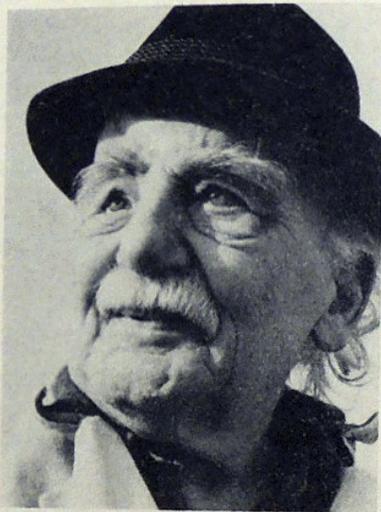


Herzliche Glückwünsche unserem Dr. Werner Sunkel  
zum 80. Geburtstag

Für Sie, lieber Herr Sunkel, eine weitere akademische Laudatio zu schreiben, ist schlechterdings nicht möglich. Ihr Schaffen wurde schon zum 60. und 70. Geburtstag gebührend gewürdigt; inzwischen ist der „Alte aus der Hohen Rhön“ schon fast zur Legende geworden. Für Ihr jetzt abgelaufenes achtens Lebensjahrzehnt verbleibt uns nur festzustellen, daß Sie mit einer beneidenswerten geistigen Frische und stets aktuellem, treffendem Humor auf der „Höhe der Zeit“ geblieben sind, ständig die „Jungen“ mit Wort und Feder (sowie eigenem Vorbild im Felde!) anstachelnd, wenn diese ein gemeinsames Vorhaben nach Ihrer Meinung allzu gemächlich angehen. Eines großen Feldherren Soldat zu sein, war schon früher schwer. Wir können nur geloben, immer strebend uns zu bemühen, Sie in Zukunft schneller zufriedenzustellen.



Wir verbinden dieses Versprechen mit der Hoffnung, daß Sie uns weiterhin zur Seite stehen und sich die Zeit nehmen, Ihre Lebensarbeit aus der Vogelberingung „auf engem Raum und lange Sicht“ (SUNKEL) zusammenfassend darzustellen. Alles übrige können wir getrost Ihrer treusorgenden Gattin überlassen, beste Gesundheit ist Ihnen ja offensichtlich angeboren. Möge es Ihnen außerdem noch vergönnt sein, Ihre alten Fanggründe in der thüringischen Rhön sowie Ihre dortigen Weggefährten wiederzusehen.

Wir haben uns bemüht, in dieser Festschrift alle Fachgebiete der Ornithologie anzusprechen, die Sie immer am meisten interessiert haben: Ökologie, Avifaunistik, Siedlungsdichte, Beringung und Naturschutz. Alte Mitstreiter, aber auch ganz junge „Kollegen“ kamen zu Wort. Wegen Geldmangel, dem chronischen Übel fast aller literarischer Unternehmungen der Ornithologie, konnten wir die Festschrift nicht so gut und umfangreich gestalten, wie wir wollten. Weitere, Ihnen gewidmete Aufsätze werden in den nächsten Ausgaben der „Luscinia“ erscheinen.

Im Namen aller Mitglieder und Freunde der neuen „Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz“, die Sie so kräftig gefördert – und schon 1964 bei der Gründung der „Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen“ gefördert hatten – sowie der „Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain“ zeichnen mit allen guten Wünschen

Ernst Eschhardt  
Egbert Schweb  
W. J. J. J.  
Karl Kliebe  
Willy J. J.  
R. J. J.  
Karl Heinz Bende.  
Klaus Fiedler  
rene J. J.  
Karl Heinz Bende.  
Fritz Freitag  
Hans Bül.  
Klaus Fiedler  
rene J. J.